

Überwachungsfunktionen

Diese Anleitung beschreibt folgende Funktionen

- A) Nussüberwachung
- B) Riegelüberwachung
- C) Fallenüberwachung

Anwendungsvorbehalt

- Feuer- und Rauchschutztüren müssen mit einem Kabelkanal vorgefertigt sein.
- Es muß sichergestellt sein, dass Falle und Riegel vollständig ausfahren können.

1. Voraussetzungen

- 1.1 Im Türblatt müssen alle Befestigungsbohrungen und Durchbrüche für Beschläge, Türschließer usw. vor der Installation des Schloßes eingebracht werden.
- 1.2 Der Freiraum in der Schlosstasche (Abb.2) ist so zu bemessen, dass Beschädigungen des Kabels ausgeschlossen sind.
- 1.3 Bei einer Nussüberwachung mittels Drehschaltkontakt (Abb.3) muß die Öffnung (in der Regel auf der Türinnenseite) zur Schlosstasche entsprechend (Abb.4) hergestellt werden.
- Die Schloßnuss benötigt eine Vierkantlochung von 9 mm.
- 1.4 Der Kabelverlauf (Abb.1) muß so ausgebildet sein, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- 1.5 Auf der Bandseite der Tür muss ein flexibler Kabelübergang so installiert sein, dass das Kabel in keiner Türblattstellung beschädigt werden kann.
- 1.6 Die Verbindung des Kabelübergangs mit der wandseitigen Anschlussleitung sollte nachträglich leicht lösbar sein, um ein Aushängen des Türblattes zu ermöglichen.

2. Technische Daten

Stromstärke: 35 mA (max.)
 Spannung: 28 V DC (max.)
 Innenwiderstand: 270 Ohm

Hinweis:
 Der Innenwiderstand R_i schützt den Schaltkontakt gegen zu hohe Spitzenströme beim Schalten.

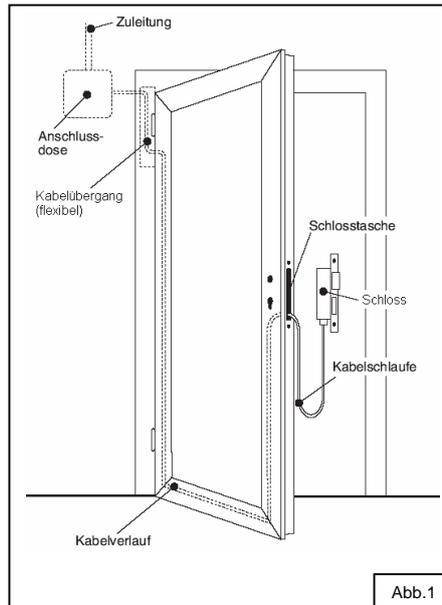


Abb.1

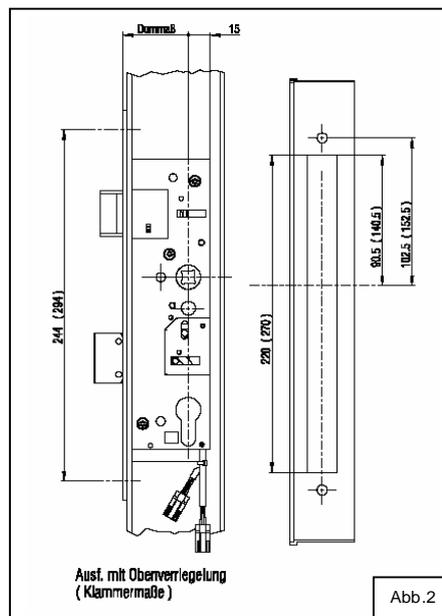


Abb.2

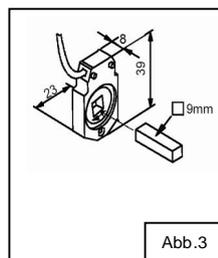


Abb.3

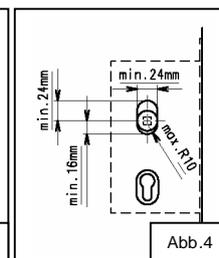


Abb.4

Anschlussbelegung der Schlossüberwachung (Abb.5)

Hinweis:
Bei induktiver oder kapazitiver Last sind in der angeschlossenen Schaltung zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Spitzenströme vorzusehen.

3. Montage

- 3.1 Anschlusskabel (Abb.8) verlegen:
Eine Kabelschleife im Bereich der Schlosstasche vorsehen, damit das Schloss auch wieder problemlos ausgebaut werden kann (Abb.1).
- 3.2 Einsteckschloss einsetzen:
Es ist darauf zu achten, dass keine Kabel verklemmt oder beschädigt werden.
- 3.3 Montage Drehschaltkontakt (Abb.6). Lage des Pfeils auf dem Drehkörper beachten (Abb.7). Die zwei Arretierzapfen (1,5 mm hoch) auf der Gehäuseaußenseite können ggf. zur Verminderung der Bautiefe entfernt werden.
- 3.4 Vor dem Verschließen des Kabelkanals eine Funktionskontrolle vornehmen.
- 3.5 Den flexiblen Kabelübergang befestigen.
- 3.6 Anschlusskabel anschließen und eine erneute Funktionskontrolle durchführen.

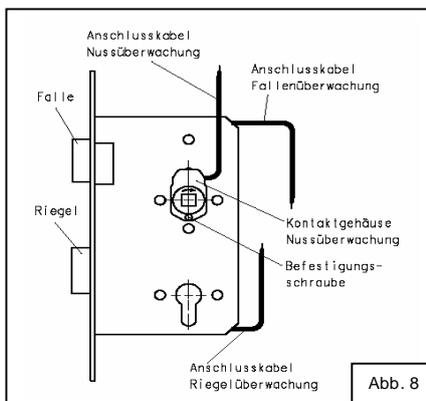
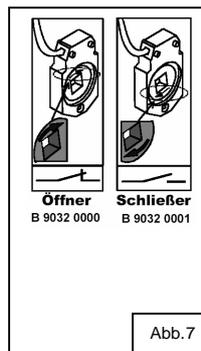
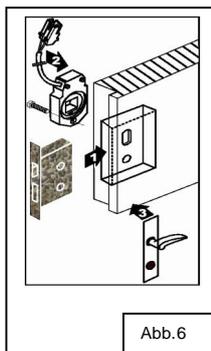
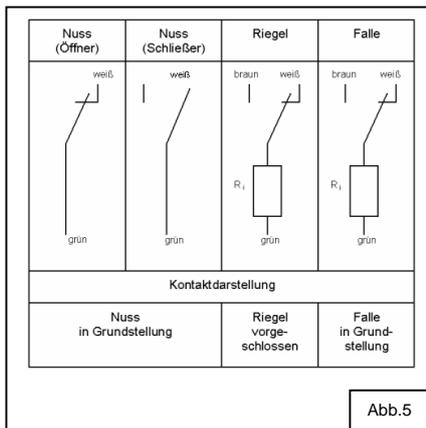
4. Zubehör
(nicht im Lieferumfang enthalten)

Anschlusskabel LIYY 3 x 0,14 mm²
(je Überwachungskontakt einmal erforderlich)

- Länge 4 m B 5490 0100
- Länge 8 m B 5490 0101

Kabelübergang
für Rohrrahmentüren B 5527 0001

Hinweis:
Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.
Die BKS GmbH haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument; ferner übernimmt die BKS GmbH keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf Lieferung, Leistung oder Nutzung dieses Materials zurückzuführen sind.
Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.
Ohne schriftliche Genehmigung der BKS GmbH darf dieses Dokument weder vollständig noch in Auszügen kopiert oder in anderer Form vervielfältigt werden.



BKS GmbH
D – 42502 Velbert
Telefon (02051) 201-0
Telefax (02051) 201-431
www.bks.de www.g-u.de

Diese Anleitung bitte dem Benutzer übergeben!

Kommentar [S1]:
Teilenummer im Format:
„C 59 123 456 - A – 0206“
A = 1. Version
0206 = Juni 2002